

**Niederschrift
über die
13. Sitzung
der Stadtvertretung Rüthen
am 27.01.2011**

- Anwesend: 1. Bürgermeister Weiken
2. die Stadtvertreter Becker, Dahlhoff, Eickhoff, Heimann, Klaus, Krane, Kulke, Mertens, Modes, Sauerborn, Steinmetz, Thomas, Wenge, Wilmesmeier (bis Pkt. 13), Aust, Bartzsch-Erling, Cordes, Erling, Hanemann, Henneböhl, Kruse, Dohle, Dönnecke, Herbst-Köller, Kirse, Lattrich, Grotenhöfer, Henze, Kroll, Lehmann, Fußmann
3. es fehlte Stadtvertreter Flormann
- von der
Verwaltung: 4. Herr Köller, Herr Romstadt und Herr Rüther als Schriftführer

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Anfragen
5. Anträge
- 5.1 Antrag des Montessori Elternverein Rüthen e.V. an den Stadtrat zu Verhandlungen über die Überlassung der Paul-Gerhardt-Schule für den Aufbau einer Montessori-Grundschule vom 08.12.2010
- 5.2 Weitere Anträge
6. Umbesetzung in Ausschüssen
- **Vorlage Nr. 114/10** –
7. Beteiligungsberichte 2008 und 2009 der Stadt Rüthen
- **Vorlage Nr. 106/10** –

8. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zum Ausscheiden des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LW) aus der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE)
- **Vorlage Nr. 42/10** –
9. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zum Gesellschaftervertrag der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG)
- **Vorlage Nr. 115/10** –
10. Aufstellung einer Einbeziehungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für den Bereich „Meister Weg“ der Ortschaft Menzel der Stadt Rüthen
hier: - Satzungsbeschluss
- Schlussbekanntmachung
- **Vorlage Nr. 02/11** –
(Stadtentwicklungsausschuss 18.01.2011, TOP 6)
11. Zukunft des Marienmarktes
- **Vorlage Nr. 04/11** –
(Stadtentwicklungsausschuss 18.01.2011, TOP 5)

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Weiken stellt zu Beginn der Sitzung die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung fest.
2. Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt
3. Mitteilungen der Verwaltung

- 3.1 Neue Notfalldienstordnung ab 01. Februar 2011

Bürgermeister Weiken informiert die Stadtvertreter darüber, dass ab dem 01. Februar 2011 die neue Notfalldienstordnung in Kraft treten wird. Auch die Stadtverwaltung rechnet bei der Einführung mit Anlaufschwierigkeiten. Für Anfang März ist eine entsprechende Bürgerversammlung in der Stadthalle geplant, in der das neue Konzept der ärztlichen Notfallversorgung vorgestellt wird. Für diese Veranstaltung werden Vertreter der Krankenhäuser und Ärztevereinigungen geladen. Bürgermeister Weiken bittet die Stadtvertreter darum, für diese Veranstaltung Fahrdienste für ältere Menschen einzurichten.

4. Anfragen

4.1 Sachstand Schwesternwohnheim „Haus Maria vom Stein“

Stadtvertreter Thomas erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in der Veräußerungssache des Schwesternwohnheims „Haus Maria vom Stein“. Bürgermeister Weiken teilt hierzu mit, dass auch eine entsprechende schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vorliegt. Zur Sache teilt er mit, dass derzeit im Auftrag des Ordens ein entsprechendes Wertgutachten durch den Gutachterausschuss des Kreises Soest erstellt wird. Nach Fertigstellung des Gutachtens soll seitens des Ordens eine Fachfirma mit der Vermarktung der Immobilie beauftragt werden. Zum zeitlichen Ablauf liegen der Verwaltung keine näheren Informationen vor.

4.2 Fußweg auf dem Friedhof Rüthen

Stadtvertreter Dahlhoff fragt an, warum die erst nicht belegten Urnengräber auf der rechten Seite des aktuellen Urnengrabfeldes nun doch belegt werden, obwohl man doch durch die Nichtbelegung das Erreichen der hinteren Urnengräber ermöglichen wollte.

Bürgermeister Weiken teilt hierzu mit, dass es aus verschiedenen Gründen dort nicht angehe, dass zwischen linker und rechter Seite des einheitlichen Urnengrabfeldes Unterschiede gemacht werden.

4.3 Erhöhung der Internetgeschwindigkeiten

Stadtvertreter Cordes fragt an, ob bei der Thematik „Schnelle Internetverbindungen“ im Bereich der Stadt Rüthen Neuigkeiten vorliegenden würden. Bürgermeister Weiken teilt hierzu mit, dass in Kürze eine Informationsveranstaltung des Kreises Soest bei der Fa. Cartec GmbH in Lippstadt stattfinden wird.

5. Anträge

5.1 Antrag des Montessori Elternverein Rüthen e.V. an den Stadtrat zu Verhandlungen über die Überlassung der Paul-Gerhardt-Schule für den Aufbau einer Montessori-Grundschule vom 08.12.2010

Die Stadtvertreter diskutieren über den Antrag des Montessori Elternvereins.

Stadtvertreter Thomas beantragt die Weiterleitung des Antrags zunächst in den Schul- und Sozialausschuss der Stadtvertretung Rüthen. Von den anderen Parteien wird die Meinung vertreten, die Angelegenheit in der heutigen Sitzung zu beschließen.

Mit 18 Stimmen und 14 Gegenstimmen beschließt die Stadtvertretung, über den Antrag in der heutigen Sitzung zu beschließen.

Für die anstehende Entscheidung über den Antrag des Elternvereins beantragt Stadtvertreter Dohle geheime Abstimmung.

Bei 17 Stimmen, 13 Gegenstimmen und 2 Enthaltung beschließt die Stadtvertretung die Verwaltung zu beauftragen, die Verhandlungen zur Überlassung der Paul-Gerhardt-Schule, die zur Zeit mit der INI geführt werden, ab sofort mit dem Montessori Elternverein Rüthen e.V. weiter zu führen.

Bürgermeister Weiken ergänzt, dass hier zunächst eine grundsätzliche Gesprächsbereitschaft zur Debatte stehe. Das Gebäude der Paul-Gerhardt-Schule wird noch für einige Jahre von der Stadt Rüthen benötigt.

5.2 Weitere Anträge

Weitere Anträge liegen nicht vor.

6. Umbesetzung in Ausschüssen - Vorlage Nr. 114/10 –

Auf Antrag der CDU-Fraktion beschließt die Stadtvertretung einstimmig folgende Ausschussumbesetzungen ab 01.11.2010:

Wirtschaftsförderungsausschuss:

Stellv. Ausschussmitglied:

Anstelle von Herrn Werner Stöber, Kallenhardt, Untere Steinpforte 38
Herrn Ulrich Heimann, Drewer, Am Wiggstät 1 – Stadtvertreter –

7. Beteiligungsberichte 2008 und 2009 der Stadt Rüthen - Vorlage Nr. 106/10 -

Die Stadtvertretung nimmt von den Beteiligungsberichten 2008 und 2009 Kenntnis.

8. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zum Ausscheiden des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) aus der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE) - Vorlage Nr. 42/10 –

Die Stadtvertretung genehmigt mit 27 Stimmen und 4 Gegenstimmen die durch Herrn Bürgermeister Weiken und Herrn Stadtvertreter Sauerborn gemäß § 60 (1) Satz 2 GO NRW am 17.12.2010 getroffene Dringlichkeitsentscheidung.

Hiernach beschließt die Stadtvertretung Rüthen:

1. Der im Sachverhalt dargestellten Teilung des von der Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLV) gehaltenen Geschäftsanteils an der WLE im Nennbetrag von 1.302.260 EUR (= 33,3 % des Stammkapitals) in drei Teilgeschäftsanteile im Nennbetrag von 434.090 EUR, 434.090 EUR sowie 434.080 EUR (jeweils 11,1 %) wird zugestimmt. Der Übertragung der Geschäftsanteile der WLV an der WLE auf die Kreise Soest und Warendorf (jeweils 434.090 EUR) sowie die Stadt Münster (434.080 EUR) für den Kaufpreis von 1,- EUR wird zugestimmt.

2. Der Übertragung der Geschäftsanteile der Gemeinde Anröchte im Nennbetrag von 69.890 EUR (= 1,79 %) und der Stadt Erwitte im Nennbetrag von 75.310 EUR (= 1,93 %) durch den Kreis Soest für den Kaufpreis von 1,- EUR wird zugestimmt. Dem dargestellten Erwerb von Geschäftsanteilen durch die Städte Beckum und Ennigerloh von der Gemeinde Wadersloh wird zugestimmt.
3. Der Teilung des von der RVM gehaltenen Geschäftsanteils an der WVG im Nennbetrag von insgesamt 1.265.430 EUR in zwei Teilgeschäftsanteile im Nennbetrag von 1.043.980 EUR und 221.450 EUR wird zugestimmt. Der Übertragung des Teilgeschäftsanteils der RVM an der WVG auf die WLE im Nennbetrag von 221.450 EUR (= 10 % des Stammkapitals der WVG) wird zugestimmt.

Der Erwerb der Anteile erfolgt erst nach Umsetzung des Beschlusses zu 1. sowie nach erfolgtem Ausscheiden der WLV aus der WVG.

4. Der Beendigung der Verlustabdeckungsvereinbarung vom 26.06.1984 und dem Abschluss einer neuen Verlustabdeckungsvereinbarung entsprechend dem beigefügten Entwurf wird zugestimmt. Der Abschluss der neuen Verlustabdeckungsvereinbarung erfolgt erst nach Umsetzung des Beschlusses zu 1.
 5. Dem Abschluss eines angepassten, den bisherigen Vertrag ersetzenden Gesellschaftsvertrages der WLE gemäß dem beigefügten Entwurf wird zugestimmt.
 6. Der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der WVG gemäß dem beigefügten Entwurf wird zugestimmt.
9. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zum Gesellschaftsvertrag der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
- Vorlage Nr 115/10 -

Die Stadtvertretung genehmigt mit 31 Stimmen und 1 Enthaltung die durch Bürgermeister und Stadtvertreter Sauerborn gemäß § 60 (1) Satz 2 GO NRW am 13.12.2010 getroffene Dringlichkeitsentscheidung.

Hiernach erklärt und beauftragt die Stadtvertretung die Verwaltung, darauf hinzuwirken, dass

1. innerhalb von 6 Monaten nach dem 01.01.2011 eine verfassungskonforme Fassung des § 6 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages der RLG herbeigeführt wird und
2. bis zur Herbeiführung einer verfassungskonformen und ggf. die etwaige noch zu treffende gesetzgeberische Entscheidung berücksichtigende Fassung des § 6 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der RLG im Aufsichtsrat keine Beschlüsse gegen die Mehrheit der von den Räten der beteiligten Kommunen entsandten Aufsichtsratsmitglieder gefasst werden.

10. Aufstellung einer Einbeziehungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für den Bereich „Meister Weg“ der Ortschaft Menzel der Stadt Rüthen
 hier: - Satzungsbeschluss
 - Schlussbekanntmachung
- Vorlage Nr. 02/11 –
(Stadtentwicklungsausschuss 18.01.2011, TOP 6)

 Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, gemäß § 34 Abs. 4 und 5 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414) i. V. m. den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) - in den z. Z. gültigen Fassungen-

- die angeführten Beschlussvorschläge zu den im Zuge des vereinfachten Beteiligungsverfahrens vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, sich diese zu Eigen zu machen und die Einwände entsprechend den in der Anlage 1 zu dieser Vorlage angeführten Beschlussvorschläge zu behandeln;
- die Einbeziehungssatzung „Meister Weg“ der Ortschaft Menzel gemäß § 34 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 BauGB entsprechend dem in der Anlage beigefügten Plan. Der Einbeziehungssatzung wird die Begründung von Januar 2011 beigefügt.
- der Satzungsbeschluss des v. g. Planes ist ortsüblich bekannt zu machen.

11. Zukunft des Marienmarktes
- Vorlage Nr. 04/11 -
(Stadtentwicklungsausschuss 18.01.2011, TOP 5)

 Da das entsprechende Protokoll der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses mit dem neuformulierten Beschlussvorschlag in dieser Angelegenheit noch nicht zur Sitzung vorlag, zieht Bürgermeister Weiken den Tagesordnungspunkt zurück. Er wird auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung gesetzt.

Bürgermeister Weiken wurde für die Vorlage 04/11 seitens der Herren Stadtvertreter Henze, Thomas und Erling kritisiert. Der erste Bürger der Stadt dürfe solche Veranstaltungen nicht öffentlich schlecht darstellen. Stadtvertreter Kruse verteidigte die Vorlage.